

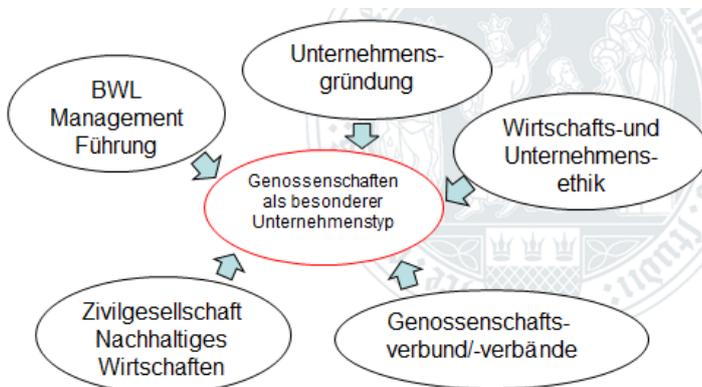
Themenfelder für Abschlussarbeiten
**Seminar für Genossenschaftswesen und Lehrstuhl für Sozialpolitik und Methoden
der qualitativen Sozialforschung**

Stand: März 2024

Betreuungen übernehmen folgende Mitarbeiter*innen:

- Dr. Johannes Blome-Drees
- Simon Micken, M.Sc.
- Joschka Moldenhauer (genossenschaftliche Themen gezielt anfragen)

Dr. Johannes Blome-Drees



Themen innerhalb des Feldes „BWL/Management/Führung“:

- Unternehmensstrategien von Genossenschaften
- Geschäftsmodelle von Genossenschaften
- Genossenschaftliche Governancemodelle
- Genossenschaftliches Markenmanagement
- Strategisches Management von Genossenschaften
- Genossenschaftliche Unternehmenskulturen/-philosophien
- Stakeholdermanagement von Genossenschaften
- Controlling/Erfolgsermittlung und –berichterstattung
- Innovations- und Wissensmanagement

Themen innerhalb des Feldes „Wirtschafts- und Unternehmensethik“:

- Genossenschaftliche Unternehmensethik
- Genossenschaftliche Wirtschaftsethik
- Genossenschaftlicher Wirtschaftstil
- Genossenschaftliche Governanceethik
- Genossenschaftliche Tugendethik

- Genossenschaftliche Führungs- und Managementethik
- Genossenschaftliches Wertemanagement

Themen innerhalb des Feldes „Zivilgesellschaft und Nachhaltiges Wirtschaften“:

- Genossenschaften und bürgerschaftliche Verantwortung
- Corporate-Responsibility-Strategien von Genossenschaften
- Genossenschaften als Akteure der Zivilgesellschaft
- Nachhaltigkeit genossenschaftlicher Geschäftsmodelle
- Genossenschaftliches Verantwortungsmanagement
- Nachhaltigkeitsberichterstattung von Genossenschaften

Themen innerhalb des Feldes „Unternehmensgründung“:

- Wie werden Genossenschaften gegründet? (Fallstudien zum Gründungsprozess)
- Erfolgsfaktoren von Genossenschaftsgründungen
- Stellung und Funktionen der Genossenschaftsverbände im Gründungsprozess
- Neue Genossenschaften und innovative Aktionsfelder – Energiegenossenschaften, Sozialgenossenschaften, Gesundheitsgenossenschaften, kommunale Genossenschaften, Produktivgenossenschaften, genossenschaftlich verfasste Wohnprojekte... (Fallstudien)

Themen innerhalb des Feldes „Genossenschaftsverbund/Genossenschaftsverbände“:

- Corporate Governance genossenschaftlicher Verbundsysteme
- Strategische Führung genossenschaftlicher Verbundsysteme
- Fusionsstrategien von Genossenschaftsverbänden
- Strategische Führung von Genossenschaftsverbänden
- Entwicklungsperspektiven von Genossenschaftsverbänden
- Politische Strategien von Genossenschaftsverbänden
- Corporate Governance von Genossenschaftsverbänden

Simon Micken, M.Sc.

Genossenschaftliche Unternehmenskultur

Die Kultur eines Unternehmens gilt seit Langem als relevanter Faktor für den Unternehmenserfolg, wobei häufig weder geklärt wird, was genau eine Unternehmenskultur ist (sein soll) noch worin der Erfolg eines Unternehmens genau besteht und/oder wie dieser gemessen werden kann. Im Rahmen dieser Auseinandersetzungen wurden mehrere Versuche unternommen, Genossenschaften eine spezifische Kultur zuzuschreiben. Diese Bestrebungen haben bisher aber zu keinem abschließenden, oder einheitlichen Ergebnis geführt. Abschlussarbeiten in diesem Themenbereich können sich dementsprechend vor allem mit konzeptionellen Fragen der Möglichkeit und Gestalt einer spezifisch genossenschaftlichen Unternehmenskultur beschäftigen.

Genossenschaften und Regionalentwicklung

Die Entwicklung insbesondere ländlicher, strukturschwacher Räume, aber auch städtischer Quartiere steht in jüngster Zeit vermehrt im Fokus politischer und wissenschaftlicher Auseinandersetzungen. Dabei wird bottom-up Prozessen, also von Bürger:innen initiierten und durchgeführten Projekten, besondere Bedeutung zugeschrieben, was wiederum Genossenschaften als probate Instrumente derartiger Entwicklungen erscheinen lässt. Im Rahmen dieses Themenbereichs gilt es daher danach zu fragen, ob und wenn ja, unter welchen Bedingungen Genossenschaften diese Rolle übernehmen können. Dabei können unterschiedlichste Perspektiven eingenommen und Aspekte in den Fokus gerückt werden.

In diesem Themenbereich können auch empirische Arbeiten angefertigt werden (qualitative und quantitative Methoden)

Genossenschaften und Netzwerkbildung

Eng mit dem Thema Regionalentwicklung verbunden ist auch der Themenbereich Genossenschaften und Netzwerkbildung. Erfolgreiche Entwicklungsprozesse benötigen Netzwerke und die darin mobilisierbaren Ressourcen. Die Entstehung von Netzwerken ist jedoch ihrerseits voraussetzungsvoll. Innerhalb dieses Themenbereichs geht es daher einerseits um sehr grundsätzliche Fragen der Entstehungsmöglichkeiten von Netzwerken und den potentiellen Wirkungen von Genossenschaften in diesem Prozess. Andererseits können hier auch sehr konkrete Fragen der Ausgestaltung, Governance usw. bereits bestehender Netzwerke in den Blick genommen werden, sowohl konzeptionell-theoretisch als auch empirisch.

Soziologie des Genossenschaftswesens

Seit Entstehung der Soziologie als eigenständiger Wissenschaft, hat es immer wieder direkte oder indirekte Berührungspunkte mit Genossenschaften gegeben, die in Beiträgen und Ansätzen zu einer Soziologie des Genossenschaftswesens mündeten, allerdings ohne dass sich ein konsistenter Ansatz herausgebildet hätte. Es fehlt insbesondere an systematisierenden Darstellungen der bisher formulierten Ansätze, die als Grundlage einer synthetisierenden Theoriearbeit verwendet werden können. In diesem Themengebiet geht es daher vor allem um systematisierende Literaturstudien, die insbesondere den Zusammenhang von Genossenschaftstheorie und formaler Soziologie betrachten.

Genossenschaften, Commons und Gabe

In diesem Themengebiet geht es um die Verortung von Genossenschaften und genossenschaftsartigen Gebilden in den Diskursen und Praktiken von Gabe, Reziprozität und Mutualität. Im Einzelnen geht es schwerpunktartig um folgende Aspekte

- Genossenschaftliches Eigentum
- Clubgüter und halbierte Commons
- Commons, Commoning und Genossenschaften
- Solidarität (Begriff und Praxis)

Hier können auch empirische Arbeiten bspw. zur Solidarischen Landwirtschaft oder anderen Formen auf Solidarität und Gegenseitigkeit beruhender Praxis angefertigt werden.

Prof. Dr. Frank Schulz-Nieswandt

Die Themenfelder von Prof. Schulz-Nieswandt sowie die Hinweise zu einer Betreuungsanfrage an ihn finden Sie gesondert unter:

<http://www.sozialpolitik.uni-koeln.de/de/abschlussarbeiten/abschlussarbeiten-prof-schulz-nieswandt/>